

# Über eine neue *Aleurodiscus*-Art aus dem Sajany-Gebirge

(*Aleurodiscus sajanensis* [Mur.] Pilát).

Von Dr. Albert Pilát, Prag.

(Mit 3 Abbildungen im Text.)

Unter dem reichen Material, das mir Herr Prof. Murashkinsky aus Sibirien und Ostasien zur Bestimmung sandte, fand ich ein Exsikkat, welches mit dem Namen *Stereum sajanense* Murashkinsky in sched. belegt war. Eine gründliche mikroskopische Analyse zeigte jedoch, daß dieser höchst interessante Pilz kein *Stereum*, sondern eine Art der Gattung *Aleurodiscus* Rab. ist, deren Beschreibung ich in der Literatur vergeblich suchte. Im Hymenium sind außer Basidien und Zystiden noch Pseudophysen und Acanthophysen von merkwürdiger Gestalt und in großer Zahl vorhanden. In den folgenden Zeilen bringe ich eine genaue Beschreibung dieses Pilzes und gleichzeitig eine Zeichnung und zwei Photographien von Fruchtkörpergruppen.

***Aleurodiscus sajanensis*** (Murashkinsky) Pilát. (Syn. *Stereum sajanense* Murashkinsky in sched.)

Fruchtkörper scheibenförmig nur im Zentrum angeheftet, von unregelmäßig rundlichem Umriß, 1—6 mm im Durchmesser, stets deutlich berandet; Rand stumpf; Pilz frisch wachsartig oder fleischig, trocken von lederiger Konsistenz, unterseits braun oder rostbraun, kurzfilzig bis fast kahl. Mehrere nahe- stehende Fruchtkörper oft zusammenfließend oder dicht gedrängt. Hymenium geschlossen, glatt, etwas mehlig, von schmutzig- weißlicher bis unrein ockergelblicher Färbung, aus Basidien, Pseudophysen, Acanthophysen und undeutlichen Gloeozystiden bestehend. Basidien farblos, dünnwandig, verlängert keulenförmig, 40—60×7—10  $\mu$  groß, mit vier pfriemenförmigen 6—10  $\mu$  langen Sterigmen. Pseudophysen dünnwandig, farblos, einfach kopfig oder vielmehr mehrmals nacheinander korallenartig ab-

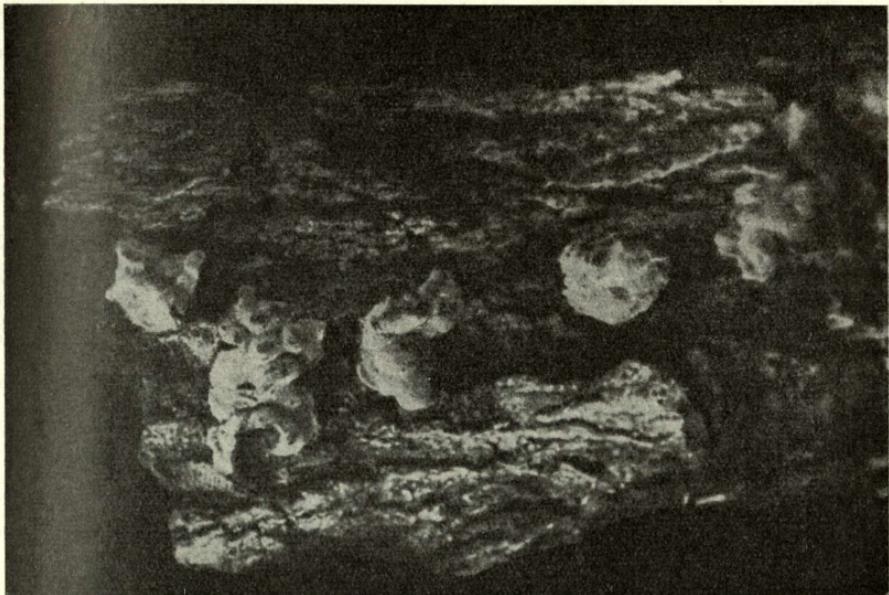


Abb. 1. *Aleurodiscus sajanensis* (Mur.) Pilát.  
Etwas vergr. Photo Autor.

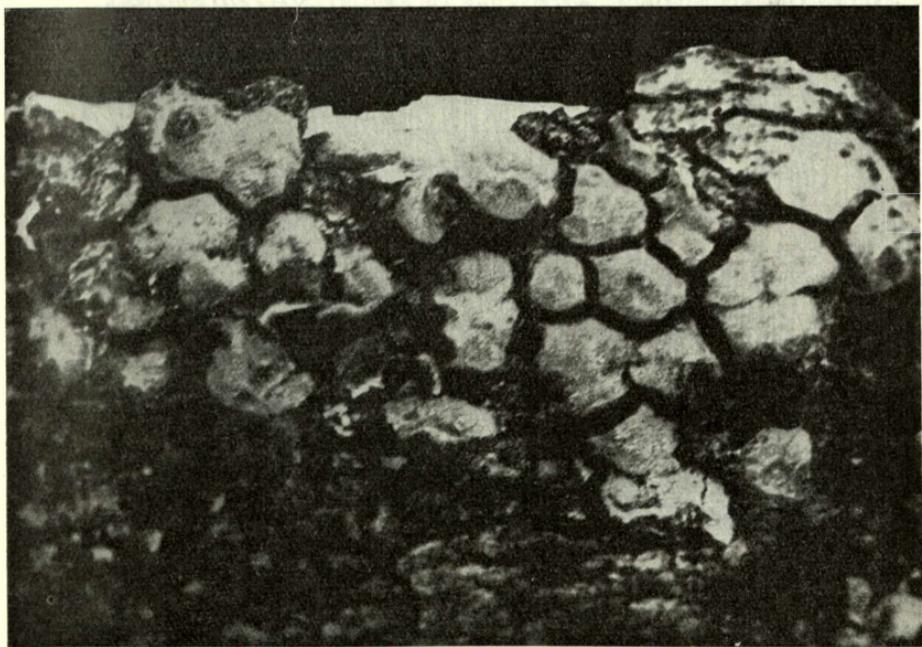


Abb. 2. *Aleurodiscus sajanensis* (Mur.) Pilát.  
Eine Fruchtkörpergruppe am Ast von *Rhododendron dahuricum*.  
Vergrößert. Photo Autor.

geschnürt, einige manchmal hervorragend, 40—70  $\mu$  lang, 6—8  $\mu$  breit. Acanthophysen 4—5  $\mu$  dick, 50—60  $\mu$  lang, mehr oder weniger zylindrisch oder zylindrisch-keulig, am Scheitel mit zahlreichen

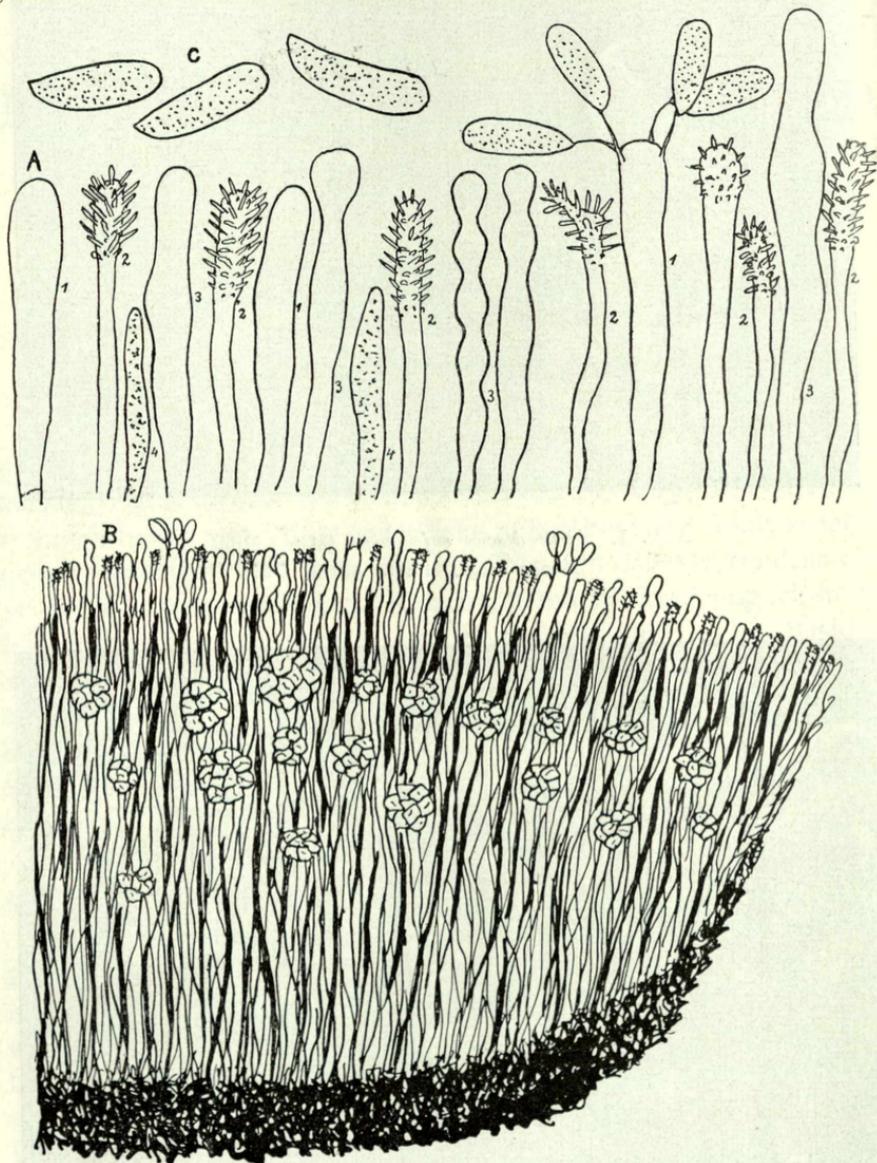


Abb. 3. *Aleurodiscus sajanensis* (Mur.) Pilát.

A. Schematischer Durchschnitt durch das Hymenium; 1 = Basidien; 2 = Acanthophysen; 3 = Pseudophysen; 4 = Gloeozystiden. — B. Ein Durchschnitt durch den Fruchtkörper am Rand. — C. Sporen. — Autor del.

2—3 $\frac{1}{2}$   $\mu$  langen stacheligen oder stumpfen Fortsätzen versehen. Ihre Form ist sehr veränderlich: manchmal sind sie dünn, seltener

aber auch kopfig, stets aber sind sie schmaler als die Basidien und die Pseudophysen. Sporen länglich elliptisch, an einer Seite etwas abgeflacht bis schwach gekrümmt und unten etwas schief zugespitzt,  $10-15 \times 4-5\frac{1}{2} \mu$ , glatt, farblos, mit farblosem feinkörnigem plasmatischem Inhalt erfüllt.

Der ganze Fruchtkörper  $300-500 \mu$  dick, an der Außenseite mit deutlicher  $30-50 \mu$  dicker Rindenschicht versehen. Diese besteht aus braunen, sehr unregelmäßigen,  $6-9 \mu$  dicken Hyphen. Hyphen der Trama vertikal orientiert,  $3-5 \mu$  dick, etwas bräunlich, aber viel heller als die Rindenschichthyphen, nur eine kleinere Zahl von ihnen dunkler gefärbt. Die dunkleren Hyphen sind besonders in der subhymenialen Schicht etwas angeschwollen ( $5-6 \mu$  dicke Gloeozysten?). In dem Gewebe befinden sich zahlreiche kugelige Krystallkonglomerate,  $20-35 \mu$  im Durchmesser.

Hab. An der Rinde von *Rhododendron dahuricum* in dem ostasiatischen Gebirge Sajany (11. VII. 1929) von M u r a s h k i n s k y gesammelt.

*Aleurodiscus sajanensis* ist ziemlich nahe verwandt mit den Arten: *Aleurodiscus Oakesii* (B. et C.) Cooke, *Aleurodiscus javanicus* P Henn. und *Aleurodiscus usambarensis* P Henn., von denen die Art aber durch ihre Sporen und unten braun gefärbte Fruchtkörper bedeutend abweicht. Auch die Acanthophysen sind anders gestaltet als bei den drei erwähnten Arten.

*Aleurodiscus sajanensis* ist wahrscheinlich eine Hochgebirgsart, die durch ihre Biologie und auch durch die Fruchtkörperform bedeutend an *Aleurodiscus scutellatus* Litsch. erinnert.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [71\\_1931](#)

Autor(en)/Author(s): Pilat Albert

Artikel/Article: [Über eine neue Aleurodiscus-Art aus dem Sajany-Gebirge \(Aleurodiscus sajanensis \[Mur.\] Pilat\). 328-331](#)